

Sicherere Unternehmensnetzwerke dank Enterprise Search

Auf einer Haftnotiz am Bildschirm, einem Zettel in der Schreibtischschublade oder fein säuberlich in einem Dokument auf dem Rechner – die Aufbewahrungsorte für Passwörter sind vielfältig. Die meisten dieser Varianten sind jedoch höchst unsicher. Digital gespeicherte Passwörter können Administratoren beispielsweise mit einer einzigen Suchanfrage in einer Enterprise-Search-Lösung aufspüren.

Der kleine Sicherheitscheck fordert häufig Erschreckendes zu Tage: Einfach den Begriff „Passwort“ in die Suchmaske eingeben und in Sekundenbruchteilen hat der Admin eine Ergebnisliste in der Hand. Diese enthält alle Dokumente aus dem Unternehmensnetzwerk, in denen Passwörter gespeichert sind. Egal ob es die Zugangsdaten für das Bildarchiv, das privat genutzte Social Network oder die Server im Unternehmen sind, Unbefugte sollten diese auf keinen Fall zu Gesicht bekommen.

Daten nur für berechtigte Nutzer

Enterprise-Search-Lösungen berücksichtigen zwar die bestehenden Benutzerrechte im Unternehmen. Wenn Dokumente mit Passwörtern auf öffentlichen Laufwerken liegen, können sie trotzdem von anderen Anwendern gefunden werden. Dasselbe gilt für alle anderen Dokumente mit Inhalten, die nicht alle Mitarbeiter zu sehen bekommen sollten.

Dazu zählen Daten aus der Personalabteilung, Forschungsberichte oder Marktanalysen. Diese können unbefugte Anwender über eine einzige Suchabfrage mit Begriffen wie „Vertraulich“, „geheim“ oder „persönlich“ aufspüren. Dieser Zustand stellt für Unternehmen ein großes Sicherheitsrisiko dar. Mit Enterprise Search kann der Admin solche Schwachstellen leicht entdecken – auch wenn das nicht der eigentlich Zweck dieser Technologie ist.

Sicherheit im Unternehmen verbessern

Wie wichtig der Schutz des Unternehmensnetzwerks ist, zeigen Untersuchungen. So unternehmen die eigenen Mitarbeiter die meisten Angriffe auf Unternehmensinformationen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Industriespionage – Die Schäden durch Spionage in der deutschen Wirtschaft“, die Corporate Trust gemeinsam mit dem Handelsblatt und dem Büro für Angewandte Kriminologie in Hamburg erarbeitet hat.

In 24 Prozent aller Fälle, bei denen ein Täter ermittelt werden konnte, waren Mitarbeiter verantwortlich für den Know-how-Abfluss im Unternehmen. Sie stellen damit die größte Tätergruppe. Am meisten interessieren sich die Spione für Ergebnisse aus dem Vertrieb. Hier finden 20 Prozent aller Vorfälle statt. Der Bereich Forschung und Entwicklung kommt mit 16 Prozent auf Rang zwei. Den Schaden für den Exportweltmeister Deutschland schätzen die Experten auf über 20 Milliarden Euro im Jahr.

Weiterführende Informationen:

Industriespionage – Die Schäden durch Spionage in der deutschen Wirtschaft
Studie der Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH
www.corporate-trust.de/End.htm

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
www.bsi.bund.de

Der Themenservice Enterprise Search ist ein Angebot der Convotis AG. Falls Sie keine weiteren Ausgaben davon erhalten möchten, können Sie sich jederzeit per Mail unter presse@mitdenken.com aus der Empfängerliste austragen.

Unser nächstes Thema:

Wie funktioniert eine Enterprise-Search-Lösung?

Im Juli 2009 ist das Buch „Datenflut - Fluch oder Segen? Wie Sie mit Enterprise Search einfach und sicher Informationen finden“ von Jürgen Lange, Vorstand der Convotis AG, im F.A.Z.-Verlag erschienen.

Über Convotis AG:

Die Convotis AG wurde 1999 gegründet und hat sich zu einem finanzstarken inhabergeführten IT-Beteiligungsunternehmen entwickelt. Schwerpunkt der Convotis AG und ihrer Tochtergesellschaften xdot und KEOS ist es, spezielle IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen zu entwickeln sowie technologische Innovationen frühzeitig aufzugreifen und an die Bedürfnisse des Mittelstands anzupassen. Die Convotis AG bietet ihren Kunden Standardprodukte wie xfriend, xmanage, x-flow und xserv sowie Individuallösungen zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion im Bereich der Informationsrecherche, der Informationsauswertung und des Wissensmanagements. Weitere Tätigkeitsbereiche sind Hochverfügbarkeit und der Aufbau und die Optimierung von IT-Infrastrukturen, unter Einsatz von Produkten wie Tango/04, Vision/Mimix oder Double-Take.

Im Jahr 2008 erzielte die Convotis AG einen Umsatz von 22 Millionen Euro. Zu den rund 300 Kunden der Unternehmensgruppe gehören unter anderem das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Bahn AG, die Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, die Landesbank Baden-Württemberg, die neckermann.de GmbH, die Salzgitter Mannesmann GmbH, die Tupperware Deutschland GmbH sowie die Volkswagen Nutzfahrzeuge GmbH. Die Convotis AG ist ISO 9001:2000 zertifiziert.
www.convotis.com

Kontakt

Corina Hummel
Schneider Kommunikation
Johannesstraße 75
70176 Stuttgart
Tel.: 0711-41 07 72-0
presse@mitdenken.com
www.mitdenken.com